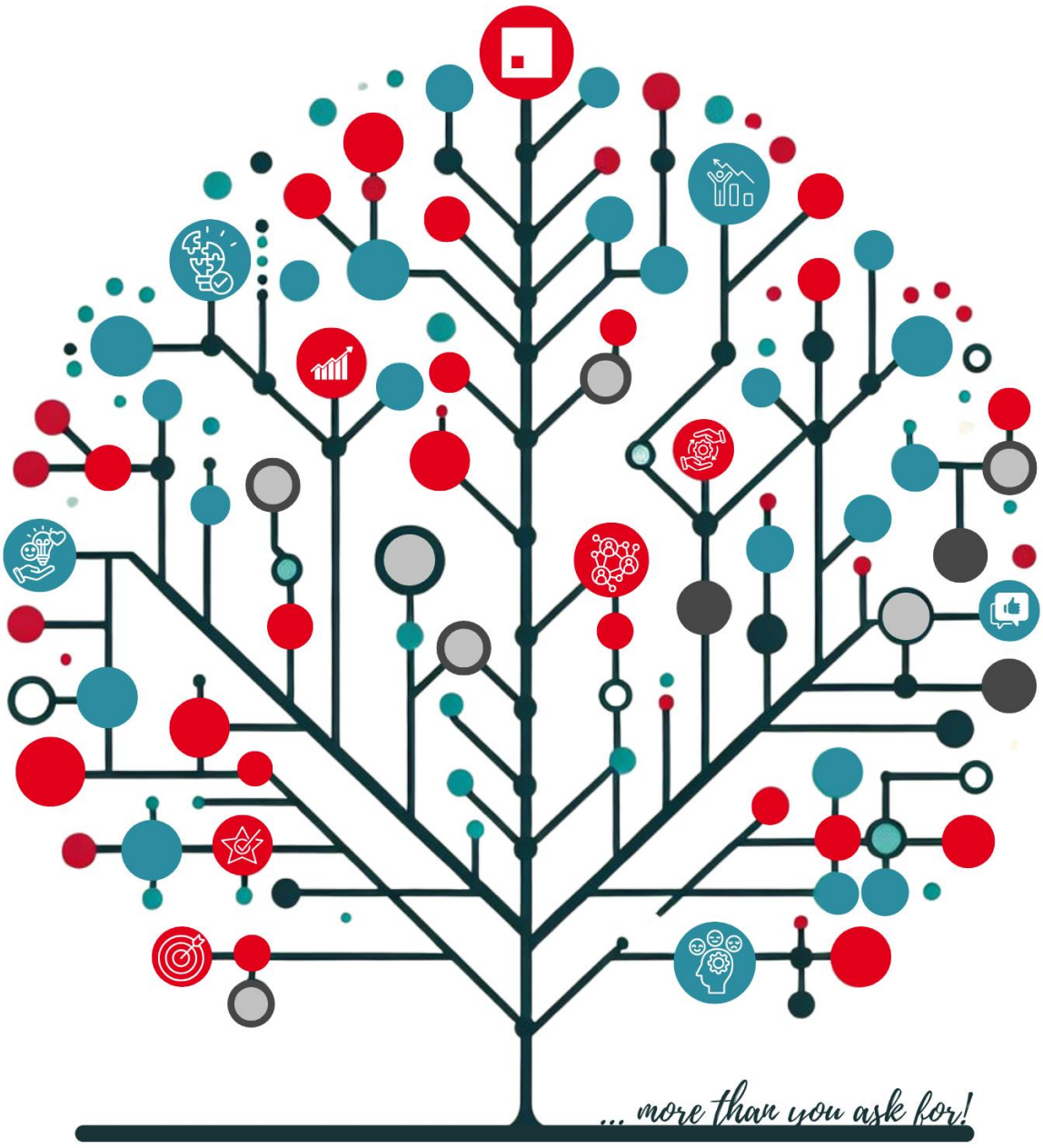
ROGATOR
EXPERTS IN FEEDBACK & SOFTWARE



Hybride Mitarbeitenden-befragung am Standort

Fallstudie aus der Industrie

+49 911 8100 500 info@rogator.de www.rogator.de

Inhaltsverzeichnis:

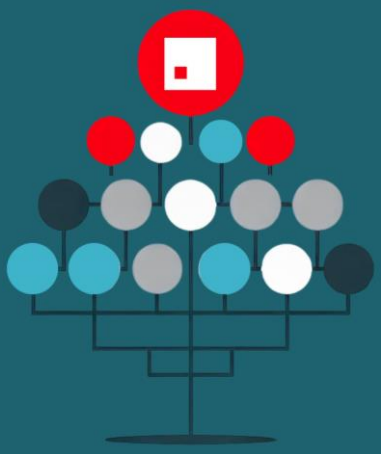
1. Das Ziel – Allgemeines und detailliertes Stimmungsbild erfassen

2. Der Weg – Hybrider Ansatz mit kompaktem Fragebogen

3. Die Durchführung – Hohe Rücklauf-quoten

4. Die Berichtslegung – Reporting an Führungskräfte

5. Technische Besonderheit – Interner Serverbetrieb



Key Findings

- Gutes Projektmanagement und durchdachte interne Unternehmenskommunikation wirken sich spürbar positiv auf den Rücklauf und damit den Erfolg der Mitarbeitendenbefragung aus.

- Dank differenzierter Auswertungen nach unterschiedlichen Abteilungen und Ebenen können Handlungsbedarfe besser identifiziert werden, welche in der Gesamtauswertung nicht direkt ersichtlich sind.

- Stamm-Mitarbeitende und Leiharbeitskräfte schätzen einige Aspekte – darunter Gesamtzufriedenheit und Arbeitsbedingungen – teilweise deutlich unterschiedlich ein und bedürfen somit unterschiedlicher Follow-Up-Maßnahmen.

1. Das Ziel

Allgemeines und detailliertes Stimmungsbild erfassen

Ein eigenständiger Bereich eines Weltmarktführers aus der Industrie beauftragte die Rogator AG 2017, in eben diesem Bereich eine Mitarbeitendenbefragung durchzuführen. Ziel dieser Studie war es, sowohl das allgemeine Stimmungsbild des kompletten Bereichs als auch von einzelnen Abteilungen zu erfassen. Zudem sollte differenziert nach Stammmitarbeitenden und Leiharbeitskräften untersucht werden.

2. Der Weg

Hybrider Ansatz mit kompaktem Fragebogen

Die Vollerhebung umfasste zwei Standorte – in Deutschland und Spanien – mit insgesamt über 1.000 Mitarbeitenden. Um auch Teilnehmende im produzierenden Bereich zu erreichen, wurde die hybride Form der Mitarbeitendenbefragung gewählt, also die parallele Durchführung als Online- und Papier-Befragung. Der Fragebogen wurde in Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickelt und auf dessen betriebliche Gegebenheiten abgestimmt. Insgesamt sollte die Befragung eher kurz gehalten und auf Fokusthemen konzentriert werden, um die Akzeptanz in der Belegschaft zu erhöhen. Neben der Gesamtzufriedenheit umfasste der finale Fragebogen schließlich 21 Items zu folgenden vier Dimensionen:

- Kollegen / Kolleginnen
- Zusammenarbeit
- Arbeitsbedingungen
- Führungskraft

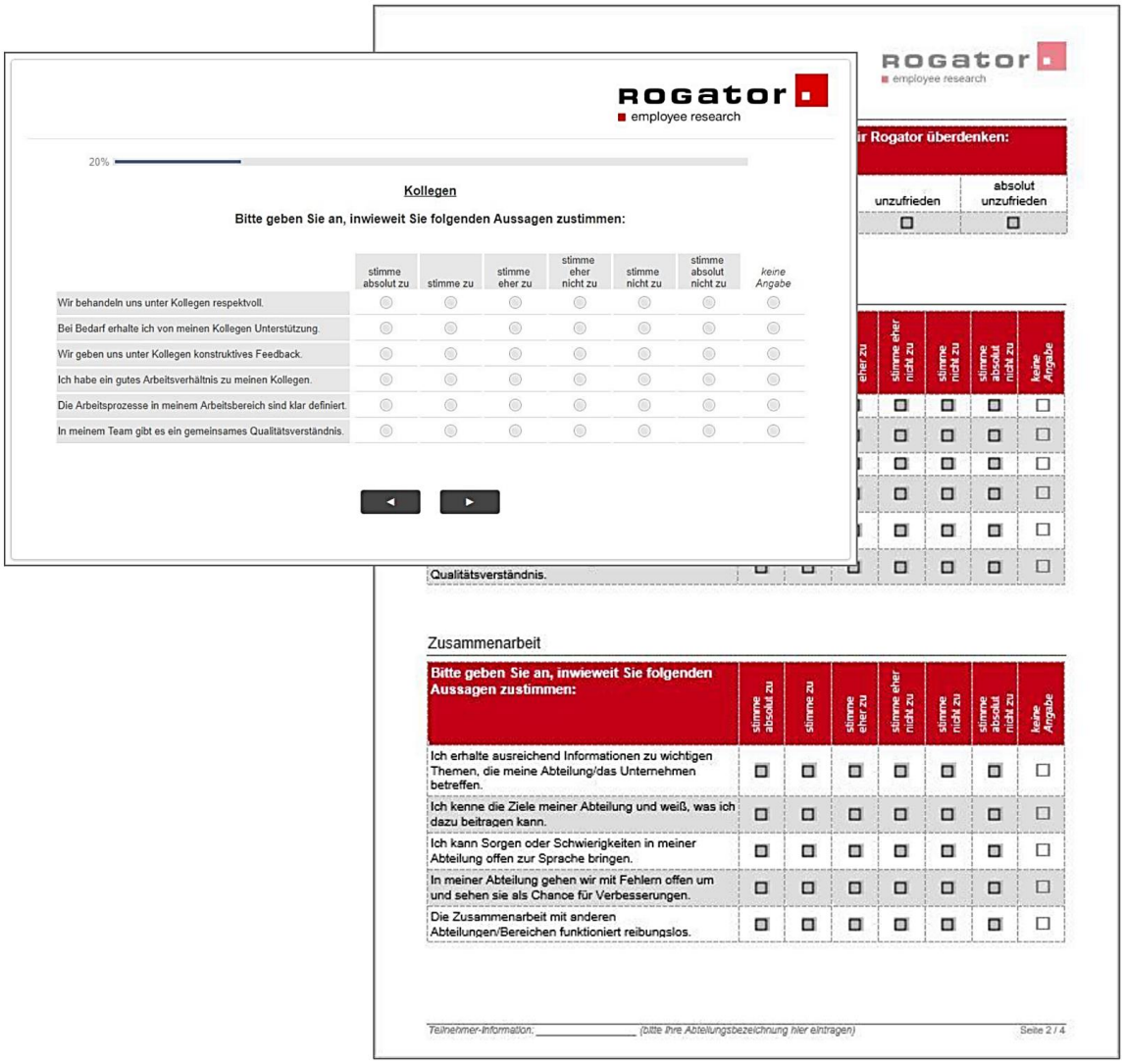


3. Die Durchführung

Hohe Rücklaufquoten

Es wurden zwei Sprachversionen angeboten. Die Feldzeit umfasste drei Kalenderwochen, in welcher eine sehr gute Rücklaufquote von etwas über 80% erreicht werden konnte. Insbesondere der Rücklauf bei den Papierfragebögen mit ca. 75% zeugt von einer hohen Teilnahmemotivation der Mitarbeitenden.

Anhand einer auf dem Papierfragebogen abgedruckten Bereichs-Kennung konnte die korrekte Zuordnung der Daten zu den entsprechenden Abteilungen gewährleistet werden. Um die Anonymität der Teilnehmenden zu wahren, wurden diese Fragebögen intern bei Rogator erfasst und archiviert. Es war somit keine dritte Partei bei der Datenverarbeitung beteiligt.

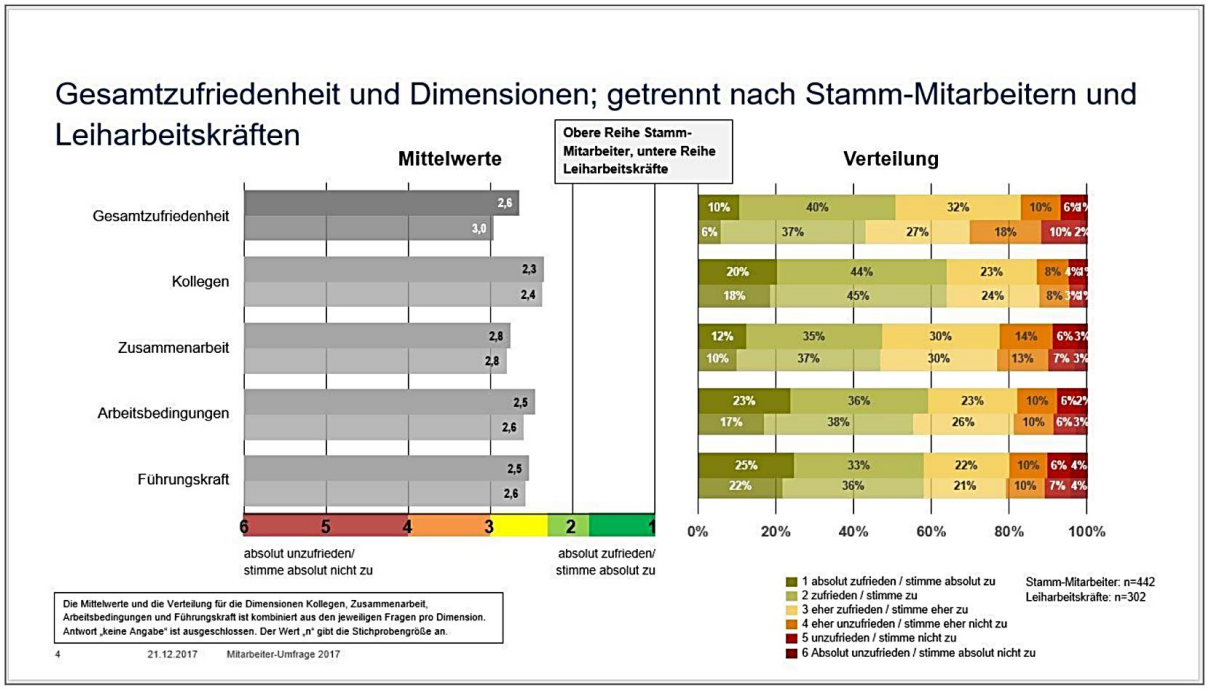


4. Die Berichtslegung

Reporting an Führungskräfte

Die halb-automatisierte Berichtslegung umfasste einen Gesamtbericht und insgesamt 52 Führungskräfteberichte. Nicht zuletzt dank der hohen Rücklaufquote konnte fast jeder Führungskraft – unter Berücksichtigung einer Anonymitäts-schwelle von mindestens 5 Teilnehmenden – ein Bericht ausgehändigt werden.

Diese wurden über eigens angelegte Konten unserer SSL-verschlüsselten Download-Plattform individuell an jede Führungskraft übermittelt. Jeder Berichtsempfänger erhielt hierfür separat die individuellen Zugangsinformationen. Den Follow-Up-Prozess hat der Kunde eigenständig organisiert und durchgeführt.



5. Technische Besonderheit

Interner Serverbetrieb

Eine besondere technische Herausforderung bei diesem Projekt lag darin, dass die Online-Umfrage nicht wie gewohnt auf einem Rogator-Server gehostet werden konnte, sondern auf einen Kunden-internen Server im Intranet gespielt werden musste, da die Internet-Konnektivität für die Belegschaft nicht herstellbar war.

Bedingung des Betriebsrats war es außerdem, dass alle Informationen des Unternehmens zunächst intern gespeichert würden. Vorteil war hier, dass der Kunde ohnehin bereits über eine Rogator-Installation verfügte und somit die technischen Voraussetzungen schon bestanden. Im Austausch mit der IT-Administration des Kunden konnte dieser Aspekt des Projekts reibungslos durchgeführt werden.

Obwohl die Befragungsdaten in diesem Fall beim Kunden lagen, konnte durch technische und organisatorische Prozesse dennoch die Anonymität der Teilnehmenden vollumfänglich gewährleistet werden, da Rogator als Treuhänder der Daten bzw. der Pseudonym-Liste aufgetreten ist.

Die Rogator AG mit Sitz in Nürnberg wurde 1999 gegründet und entwickelte als eines der ersten deutschen Unternehmen eine Befragungssoftware für Marktforschungsprojekte. Seitdem hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und die beiden Geschäftsbereiche „Customer Feedback“ sowie „Employee Feedback“ aufgebaut.

Das Employee Feedback Expertenteam von Rogator bietet „Combined Competence“ für Ihre Befragungsprojekte und greift dabei auf weitreichende methodische Kenntnisse in der Konzeption, Erstellung und Auswertung von Mitarbeitendenfeedbacks jeglicher Form zurück. Darüber hinaus steht unseren Kunden ein breites Spektrum ausgereifter Dienstleistungen sowie passgenauer Software-Lösungen zur Verfügung. Dies wird ergänzt durch technisch-organisatorische Skills und Erfahrungen aus 25 Jahren Online-Forschung.

Getreu der Philosophie „More than you ask for“ denkt Rogator immer einen Schritt weiter. Durch maximale Kundenorientierung in Kombination mit innovativen und maßgeschneiderten Lösungen steht das Unternehmen für erfolgreiche Online-Forschung.

Rogator AG
Emmericher Straße 17
D-90411 Nürnberg

Tel.: + 49 911 8100 550
E-Mail: info@rogator.de

TÜV SÜD ISO 9001 Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem www.tuvsud.com/ms-zert

© Rogator AG